

Informationen zur Gebietscharakterisierung;  
Arbeitsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur geplanten Nachmeldung von FFH-Gebieten im  
Küstenmeer sowie über die geplante neue Kulisse von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA=Special  
Protection Areas) im Land Mecklenburg-Vorpommern; Arbeitsstand: April 2007

Code	Bezeichnung										
<b>SPA 24</b>	<b>Lieps-Serrahn</b>										
Flächengröße [ha]	LKR / Ämter	Aktueller Schutzstatus									
21.337	MST, MÜR, NB / Stadt Neustrelitz, Neustrelitz-Land, Stargarder Land, Penzliner-Land, Feldberger Seenlandschaft, Stadt Neubrandenburg	NLP: Müritz-Nationalpark; NSG: 5 Nonnenhof, 37 Nonnenbachtal, 79 Rosenholz und Zippelower Bachtal, 89 Comthureyer Berg, 97 Zahensee bei Dabelow, 99 Hellberge, 287 Kulowseen, 288 Keetzseen, 289 Sandugkensee, 291 Ziemenbachtal; LSG: 31 Feldberger Seenlandschaft, 45 Tollensebecken; FFH: DE-2545-303, 2645-301, 2745-371; SPA: DE-2543-401; 15 % ohne Schutzstatus									
Kurzbeschreibung des Gebietes											
Geschlossene naturnahe Laub- und Mischwaldkomplexe mit integrierten Waldseen, charakteristischen Moorwäldern, Waldmooren sowie strukturreichen Grünlandflächen und Gehölzgruppen in den angrenzenden Offenlandzonen											
Vogelarten mit besonderem Schutz- und Maßnahmenerfordernis											
Art	Brut	Rast A1/1%	A1	SPEC	RL M-V	Art	Brut	Rast A1/1%	A1	SPEC	RL M-V
Eisvogel	X		X	3	3	Schwarzspecht	X		X		
Fischadler	X		X	3		Schwarzstorch	X		X	2	1
Flussseseschwalbe	X		X		2	Seeadler	X		X	1	
Heidelerche	X		X	2		Sperbergrasmücke	X		X		
Kranich	X	1%	X	2		Tüpfelsumpfhuhn	X		X		
Mittelspecht	X		X			Wachtelkönig	X		X		
Neuntöter	X		X	3		Wanderfalke	X		X		1
Rohrdommel	X		X	3	1	Weißstorch	X		X	2	3
Rohrweihe	X		X			Wespenbussard	X		X		
Rotmilan	X		X	2		Zwergschnäpper	X		X		
Schwarzmilan	X		X	3							
^ – Arten, die in den letzten 12 Jahren ausgestorben sind (Bezug RL M-V 1992)											
Schutzerfordernisse (Auswahl):											
Erhaltung und Entwicklung von störungsarmen Wäldern mit angemessenen Altholzanteilen für störungsempfindliche Großvogelarten sowie Höhlenbrüter											
Sicherung und Entwicklung von unterholz- und baumartenreichen, störungsarmen Altholzbeständen für Greifvögel, Höhlen- und Waldbrüter											
Erhaltung bzw. Entwicklung vertikal reich strukturierter Wälder (insbesondere Nadelwälder) mit hohen Altholzanteilen (hier lockere Bestände, die von Dickungen unterbrochen sind) in ungestörten Räumen für Höhlenbrüter und Eulen											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung von intakten Waldmooren und –sümpfen insbesondere für Kraniche											
Erhaltung störungsarmer Moore und Sümpfe (Wasserstand >20 cm, ggf. Wiederherstellung solcher Wasserstände) insbesondere für Großvogelarten, Wat- und Wasservögel											
Erhaltung möglichst langer störungsarmer Uferlinien und möglichst großer störungsfreier Wasserflächen sowie eines störungsarmen Luftraumes für Wasservögel, Röhrichtbrüter und Großvogelarten (Greifvögel, Kranich)											
Erhaltung großer unzerschnittener und störungsarmer Land- und Wasserflächen für störungsempfindliche Großvogelarten und Wasservögel											
Erhaltung der Wasserröhrichte für Röhrichtbrüter und Wasservögel											
Erhaltung von Flachwasserzonen mit ausgeprägter Submersvegetation und Erhaltung der dazu erforderlichen Wasserqualität für Wasservögel und Seeschwalben											

Informationen zur Gebietscharakterisierung;  
Arbeitsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur geplanten Nachmeldung von FFH-Gebieten im  
Küstenmeer sowie über die geplante neue Kulisse von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA=Special  
Protection Areas) im Land Mecklenburg-Vorpommern; Arbeitsstand: April 2007

Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines Gewässerzustandes, der nachhaltig eine für fischfressende Vogelarten optimale Fischreproduktion ermöglicht und die Verfügbarkeit der Nahrungstiere sichert
Erhaltung gut durchlichteter Wasserkörper mit ungestörter Sedimentbildung und Ausbildung einer reichhaltigen Nahrungsgrundlage für Wasservögel
Erhalt bzw. Wiederherstellung ausgedehnter Seggen-Riede und Schilf-Röhrichte durch Sicherung dauerhaft hoher Grundwasserstände für Röhrichtbrüter, Greifvögel und Kraniche
Erhaltung bzw. Entwicklung von strukturreichen Ackerlandschaften mit einem hohen Anteil an naturnahen Ackerbegleitbiotopen (z.B. Wegraine, Sölle, Seggen-Riede, Feldgehölze, Hecken etc.) für Greifvögel, Kraniche, Höhlen-, Hecken-, Gebüsch- und Bodenbrüter
Erhaltung von insektenreichen Offenlandbereichen auf Sandböden für Großvogelarten, Hecken-Gebüsch- und Bodenbrüter
Erhaltung des Struktureichtums in Feuchtlebensräumen (z.B. Gebüschgruppen, Staudenfluren, Erlenbruchwälder in Niedermoorbereichen) u.a. für Gebüsch-, Hecken- und Höhlenbrüter
Erhaltung bzw. Wiederherstellung natürlicher und naturnaher Fließgewässerstrecken durch Erhalt und Förderung der Gewässerdynamik (Mäander- und Kolkbildung, Uferabbrüche, Steilwände etc.) u.a. für Schwarzstorch und Eisvogel